



6. Fachtag

ETHIK

Menschliches Leben heute und morgen:
von Geburt, Tod und Krise

Kinderwunsch und Wunschkind

Medizin und Klimawandel

Assistierter Suizid

17. September 2021

HAUS DER INGENIEURE

1010 Wien, Eschenbachgasse 9

+ Online

Wissenschaftliche Leitung

OA Dr. Dietmar Weixler, MSc

Präsident & Vorsitzender der AG „Ethik in Palliative Care“
der österreichischen Palliativgesellschaft

Prof. Dr. Dr. Ralf J. Jox

Institut des Humanités en Médecine,
Universität Lausanne, Schweiz

Anmeldung und weitere Infos:

www.fachtag-ethik.at

www.conventiongroup.at

convention.group
by ghost.company

ÖGERN

Österreichische Gesellschaft für Ethik und Recht
in der Notfall- und Katastrophenmedizin

OPG
Österreichische
Palliativ-Gesellschaft

Grußworte

Liebe Damen und Herren,

zum **6. Fachtag Ethik** in Wien dürfen wir Sie herzlich einladen und willkommen heißen. Noch leben wir im Zeichen der alles bedrohenden Corona-Pandemie, doch wir halten an der Hoffnung fest, unsere Tagung auf die eine oder andere Weise durchführen zu können. Und ganz bewusst haben wir die zahlreichen ethischen Fragen rund um die Pandemie nicht in das Programm aufgenommen, denn in ihrem Schatten finden wir eine ganze Reihe ebenfalls hochrelevanter und hochbrisanter Fragen, die es zu diskutieren lohnt. Der thematische Reigen stellt dieses Mal das menschliche Leben ins Zentrum, beginnend bei der Geburt in Zeiten fortpflanzungsmedizinischer Fortschritte, über die durch die Klimakrise bedrohten Lebensgrundlagen, bis hin zur selbstbestimmten Gestaltung des Sterbens.

Zu den Themen im Einzelnen:

Kinderwunsch und Wunschkind

Durch die Verbindung technologischer Fortschritte in der Genetik und in der Reproduktionsmedizin stehen uns heute immer mehr Möglichkeiten zur Verfügung, trotz Unfruchtbarkeit Kinder in die Welt zu bringen, aber auch bei früher Schwangerschaft schon Entscheidungen über das Ob und Wie eines heranwachsenden Kindes zu treffen. Zugleich stellen sich angesichts gesellschaftlicher Umwälzungen von Familienbild und Geschlechterrollen ethische Fragen, wer und bis zu welchem Alter Zugang zu reproduktionsmedizinischen Leistungen haben soll. Schlaglichtartig wollen wir zentrale Fragen der aktuellen Reproduktionsethik vorstellen und diskutieren.

Medizin und Klimawandel

Dass der Klimawandel die zentrale Herausforderung der heutigen und kommenden Generationen sein wird, dürfte inzwischen allen klar sein. Zu Recht setzen wir dabei auf technische, politische und soziale Lösungen, aber wie kann uns auch die Ethik helfen, dieser Herausforderung gerecht zu werden? Und welches kann der spezifische Beitrag von Fachkräften aus dem Gesundheitswesen hierzu sein? Denn nicht nur hat der Klimawandel dramatische Auswirkungen auf die Gesundheit, auch unser Gesundheitssystem ist eine Einflussgröße für den Klimawandel. Können sich Medizinethik und Klimaethik vielleicht sogar gegenseitig befruchten und voneinander lernen?

Assistierter Suizid

Der Assistierte Suizid ist derzeit in allen deutschsprachigen Ländern ein brandaktuelles Thema: das deutsche Bundesverfassungsgericht hob 2020 das Verbot der „geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung“ auf, was eine Debatte über eine neue gesetzliche Regelung angestoßen hat. Der Entscheid des Österreichischen Verfassungsgerichtshofes im selben Jahr kam u.a. zu dem Ergebnis, dass es verfassungswidrig ist, jede Art der Hilfe zur Selbsttötung ausnahmslos zu untersagen, und der Straftatbestand der „Hilfeleistung zum Selbstmord“ gegen das Recht auf Selbstbestimmung verstößt. In der Schweiz gibt es zwar eine stabile liberale Praxis der Suizidassistenz, aber gleichwohl streiten Ärzte, Spitäler und Sterbehilfvereine über Zugangsregelungen. Kaum ein anderes Thema wird mit solchen konträren Positionen debattiert. Welche Folgen sind abzusehen, wenn das Recht auf Selbstverfügbarkeit bis in den Tod mit traditionellen Werten kollidiert, wie kann und soll Missbrauch verhindert werden, welche empirischen Daten können uns dabei eine Orientierung sein?

Zu allen drei aktuellen Themen werden Sie wieder hervorragende Referentinnen und Referenten aus der Schweiz, Deutschland und Österreich erleben und mit ihnen in einen regen Austausch treten können. Die Tagung richtet sich an alle Fachkräfte aus dem Gesundheitswesen, aber wir freuen uns auch über andere Praktiker, Wissenschaftler, Studierende sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Auf ein Wiedersehen in Wien bzw. online und erkenntnisreiche Begegnungen freuen sich

Wissenschaftliches Programm

Menschliches Leben heute und morgen: von Geburt, Tod und Krise

08.20–08.30	Begrüßung und Eröffnung <i>OA Dr. Dietmar Weixler & Prof. Dr. Dr. Ralf J. Jox</i>
-------------	--

KINDERWUNSCH UND WUNSCHKIND

08:30–09:05	Reproduktive Autonomie im 21. Jahrhundert <i>Dr. Katharina Beier, Göttingen</i>
09:05–09:40	Aktuelle Entwicklungen der Reproduktionsmedizin und deren ethische Herausforderungen <i>Univ.-Prof. Dr. Heinz Strohmayer, Wien</i>
09:40–10:15	Nicht-invasive Pränataldiagnostik: eine ethische Bewertung <i>Prof. Dr. Hartmut Kreß, Bonn</i>
10:15–10:30	Diskussion
10:30–11:05	KAFFEPAUSE

MEDIZIN UND KLIMAWANDEL

11:05–11:40	Der Klimawandel als ethische Herausforderung <i>Prof. Dr. Lukas Meyer, Graz</i>
11:40–12:15	Klimaschutz-was kann ich beitragen? <i>Prof. Dr. Bernward Gesang, Mannheim</i>
12:15–12:50	Klimawandel, Hitzestress und Gesundheit <i>Dr. Martina Ragettli, Basel</i>
12:50–13:10	Diskussion
13:10–14:10	MITTAGSPAUSE

ASSISTIERTER SUIZID: DEUTSCHLAND UND ÖSTERREICH VOR GESETZLICHEN REGELUNGEN?

14:10–14:45	Assistierter Suizid: Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Schweiz <i>Prof. Dr. Samia Hurst, Genf</i>
14:45–15:20	Der assistierte Suizid in Deutschland nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts <i>Prof. Dr. Dr. Urban Wiesing, Tübingen</i>
15:20–15:55	Das Urteil des Verfassungsgerichtshofes und die Frage einer gesetzlichen Regelung in Österreich <i>PD Dr. Jürgen Wallner, Wien</i>
15:55–16:30	Abschlussdiskussion
ca. 16.30	Verabschiedung – Ende der Veranstaltung <i>OA Dr. Dietmar Weixler & Prof. Dr. Dr. Ralf J. Jox</i>

Allgemeine Informationen

VERANSTALTUNGSTERMIN

17. September 2021
Registratur: ab 07.45 Uhr

VERANSTALTUNGSORT

Haus der Ingenieure
1010 Wien, Eschenbachgasse 9 & online

WISS. KONGRESSLEITUNG

OA Dr. Dietmar Weixler, MSc
Präsident & Vorsitzender der AG „Ethik in Palliative Care“
der österreichischen Palliativgesellschaft

Prof. Dr. Dr. Ralf J. Jox
Institut des Humanités en Médecine,
Universität Lausanne, Schweiz

ZIELGRUPPEN

AllgemeinmedizinerInnen, AnästhesistInnen,
ErgotherapeutInnen, GeriaterInnen,
GynäkologInnen, IntensivmedizinerInnen,
InternistInnen, JuristInnen, KardiologInnen,
KinderärztInnen, NeurologInnen,
NotfallmedizinerInnen, OnkologInnen,
Pflegefachkräfte, PsychiaterInnen,
PsychologInnen, PsychotherapeutInnen,
PulmologInnen, SozialarbeiterInnen,
TheologInnen, DiätologInnen, HeilmasseurInnen

KOOPERATIONSPARTNER

ÖGERN

Österreichische Gesellschaft für Ethik und Recht
in der Notfall- und Katastrophenmedizin

Österreichische Gesellschaft für Ethik und
Recht in der Notfall- und Katastrophenmedizin
www.oegern.at

FORTBILDUNGSANBIETER

OPG

Österreichische
Palliativgesellschaft

Österreichische Palliativgesellschaft

ANRECHENBARKEIT (eingereicht)

- ÄrztInnen: **DFP-Punkte**
- PsychologInnen: **BÖP**
- PsychotherapeutInnen: **ÖBVP**
(Arbeitseinheiten)
- PhysiotherapeutInnen & ErgotherapeutInnen:
MTD-CPD Zertifikat zur Einreichung
- Gesundheits- und KrankenpflegerInnen:
ÖGKV PFP-Punkte
- PflegeassistentInnen: Anerkennung laut
§ 104c GuKG

KONGRESSGEBÜHR

Normalpreis

€ 265,- inkl. MwSt

Ermäßigter Preis*

€ 215,- inkl. MwSt.

* Studierende, Auszubildende, Pensionisten und
OPG-Mitglieder (Nachweis erforderlich)

KONGRESSBÜRO

convention.group
by ghost.company

Werbeagentur Michael Mehler e. U.
2380 Perchtoldsdorf, Donauwörther Straße 12/1
Frau Caroline Mehler
T: +43 1 869 21 23-25 | F: +43 1 869 21 23-18
caroline.mehler@conventiongroup.at
www.conventiongroup.at

www.fachtag-ethik.at

In Zusammenarbeit mit

GOING INTERNATIONAL
health information services